

ŽUPANIJSKO NATJECANJE
UČENIKA OSNOVNIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE
2016./2017.
NJEMAČKI JEZIK
KATEGORIJA A

a) LISTA A - 8. razred,

program učenja jezika od 1. razreda redovne nastave - učenici koji su se školovali samo u Republici Hrvatskoj odnosno koji NISU tijekom godina obveznoga školovanja duže od sveukupno jedne (1) kalendarske godine bez prekida boravili NITI se školovali u zemljama njemačkoga govornog područja, NITI ne odrastaju u dvojezičnom okruženju.

b) LISTA B – 8. razred,

program učenja jezika od 1. ili od 4. razreda – učenici koji su prethodno, tijekom godina obveznoga školovanja **boravili u zemljama njemačkog govornog područja** ukupno duže od jedne kalendarske godine ili su u kontaktu s njemačkim jezikom znatno više od ostalih učenika u školskom sustavu pohađajući program dvojezične nastave ili odrastajući u dvojezičnom okruženju (u **dvojezičnim obiteljima** gdje jedan od članova govori njemačkim jezikom).

Popunjava učenik

Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):

Zaporka:

--	--	--	--	--	--

Ukupan broj bodova:

80

Zaporka:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Aufgabe 1		
Lies zuerst die Aufgaben (0.-10.) zu vier kurzen Gesprächen. Dafür hast du zwei Minuten Zeit. Höre jetzt vier kurze Gespräche und wähle während des Hörens die richtige Antwort (a, b oder c) aus. Du hörst jedes Gespräch gleich zweimal. 0. ist ein Beispiel. Nach dem Hören hast du zwei Minuten Zeit, um deine Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.		
		10 Punkte
Gespräch 1		
0.	Wer fährt mit Klara und Eva zum Weihnachtsmarkt? a) Mia. b) Ihre Eltern. <input checked="" type="radio"/> c) Niemand.	C
1.	Warum fahren Klara und Eva mit dem Zug? a) Die Busfahrkarten sind teuer. b) Klara mag nicht mit dem Bus fahren. c) Eva fühlt sich nicht wohl im Bus.	
2.	Warum fahren sie doch nach Klagenfurt? a) Dort ist der Weihnachtsmarkt schöner. b) Die Fahrkarten nach Klagenfurt sind billig. c) Ihre Freunde besuchen auch diese Stadt.	
Gespräch 2		
3.	Wie lange sollte der Urlaub von Karlos Familie dauern? a) Drei Tage. b) Fünf Tage. c) Sieben Tage.	
4.	Wohin wollte Karlos Familie verreisen? a) Nach Berlin. b) Nach München. c) Nach Stuttgart.	
5.	Warum sind sie nicht weggefahren? a) Ihr Hotel nimmt keine Haustiere auf. b) Marias Bruder hat sich nicht wohl gefühlt. c) Sein Vater musste noch arbeiten.	
Gespräch 3		
6.	Welcher Farbe sind Andreas Schuhe? a) Gelb. b) Rot. c) Schwarz.	
7.	Was für Kleider sind wieder modern? a) Bunte. b) Kurze. c) Lange.	
8.	Welches Kleid wird Andrea kaufen? a) Das bunte. b) Das günstige. c) Das kurze.	

Zaporka:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Gespräch 4										
9.	Für welche Fächer hat Anna alles gemacht? a) Für Geografie und Mathe. b) Für Geschichte und Biologie. c) Für Mathe und Geschichte.									
10.	Wann gehen Anna und Mia ins Tierheim? a) Am Freitag. b) Am Montag. c) Am Sonntag.									
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
c										

Aufgabe 2

Lies zuerst die Überschriften (Z - L). Dafür hast du zwei Minuten Zeit.

Höre jetzt kurze Texte (0.-10.) und wähle während des Hörens für jeden Text die passende Überschrift aus. Jede Überschrift darfst du nur einmal wählen. Zwei Überschriften passen zu keinem Text. 0. ist ein Beispiel. Du hörst die Texte zweimal. Nach dem zweiten Hören hast du zwei Minuten Zeit, um deine Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

10 Punkte**Überschriften**

Z.	Schüler entscheiden selbst									
A.	Deutsche Wörter weltweit									
B.	Vorsicht! Gift!									
C.	Deutsch als Mischung von Sprachen									
D.	Kleidung ökologisch herstellen									
E.	„Gefährliches“ Deutsch									
F.	Grüne Farbe ist wieder in									
G.	Bus und Bahn beliebt									
H.	Jugendsprache									
I.	Umweltfreundliches Autofahren									
J.	Ein lebendiges Geschenk									
K.	Höflichkeit im Bus und Zug									
L.	Höflich beim Gassigehen									
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Z										

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 3

Der Text „Die Internetschule“ hat sechs Lücken. Lies den Text und wähle für jede Lücke den passenden Satz von der Satzliste aus. O ist ein Beispiel für dich. Zwei Sätze bleiben übrig. Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen.

6 Punkte**Die Internetschule**

Ein Klassenzimmer, 30 Schüler, vorne an der Tafel steht der Lehrer und unterrichtet. So sieht Schule aus.

0. a Es geht nämlich auch anders: die Web-Individualschule hat keine Klassenräume, keinen Pausenhof und keine Tafeln – sie ist eine Internetschule. 1. _____ Manche Schüler, deren Eltern zum Beispiel beruflich für längere Zeit ins Ausland müssen, können keine normale Schule besuchen.

2. _____ Diese Kinder und Jugendlichen haben aber meistens – egal wo auf der Welt sie gerade unterwegs sind – einen Internetanschluss. Und das macht den Unterricht an der Internetschule möglich.

Jeder Schüler bekommt einen eigenen Lernplan per E-Mail. 3. _____ Der Schüler lässt sich so viel Zeit, wie er braucht und schickt dann die fertigen Aufgaben zurück an die Schule. Dann bekommt er sein nächstes "Lernpaket".

Das Besondere dabei ist, dass die Schüler nicht einfach irgendwelche Aufgaben bekommen.

4. _____ Da berechnet dann ein Fußball-Fan, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, ein Tor zu treffen.

Ein Schüler, der sich gerne mit Autos beschäftigt, lernt, wie ein Automotor funktioniert. Schüler, die Computerspiele mögen, schreiben Aufsätze darüber, warum es Altersbeschränkungen für viele Spiele gibt. Und so bedeutet Lernen nicht mehr "trockener Unterricht", sondern mehr über interessante Themen zu erfahren.

Deshalb ist die Internetschule auch oft die letzte Hoffnung für Schüler, die von "normalen" Schulen geflogen sind. 5. _____ Sie können sich ihre Zeit frei einteilen und bekommen spannende Lernpakete.

Da lernt plötzlich noch der schlimmste Schulschwänzer freiwillig.

Manche kritisieren das "alleine Lernen vor dem Computer" an der Internetschule: Schließlich soll man in der Schulzeit auch lernen, mit anderen zusammen zu arbeiten und auszukommen – das allerdings lernen die Internet-Schüler nicht.

Die Abschlussprüfung findet dann aber nicht im Internet statt. 6. _____ Doch da machen sich die Internet-Schüler keine Sorgen: Bisher hat noch jeder seinen gewünschten Abschluss geschafft.

Quelle: <http://www.geo.de/geolino/mensch/7771-rtkl-die-internetschule>

a)	Oder vielleicht doch nicht immer?					
b)	Nein – jeder Schüler bekommt Übungen, die extra für ihn angepasst sind.					
c)	Wie alle anderen auch, müssen die Web-Individualschüler eine offizielle Prüfung an einer staatlichen Schule mitschreiben.					
d)	Sie finden die Aufgaben trotzdem uninteressant und machen sie nicht.					
e)	Hier findet der Unterricht nur über den Computer statt.					
f)	Jugendliche, die gar keinen Abschluss haben, können hier auf einmal doch noch lernen.					
g)	Das ist aus technischen Gründen nicht möglich.					
h)	Sie verpassen zu viel Unterricht und verlieren irgendwann ganz den Anschluss.					
i)	Das sind Aufgaben aus verschiedenen Themengebieten, die die Lehrer extra für diesen Schüler ausgesucht haben.					
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
a						

Zaporka:

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 4

Lies den Text über den ersten Unverpackt-Laden in Nürnberg. Entscheide, ob die Aussagen 1. -5. richtig (R) oder falsch (F) sind. Welche Antwort ist richtig? 0 ist ein Beispiel für dich. Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen.

5 Punkte

Erster Unverpackt-Laden in Nürnberg

So langsam breiten sich die Unverpackt-Läden in Deutschland aus. Jetzt startet auch Nürnberg mit dem „Zero Hero“ durch. Ab Frühjahr 2017 werden die Kunden in Nürnberg Gostenhof von Nudeln über Müsli bis zu Milch und Käse alles verpackungsfrei kaufen können. Die Idee dazu stammt von Thomas Linhardt, dem das Thema „Zero Waste“ schon länger am Herzen liegt. Zusammen mit seinem Freund Arthur Koenig, der unter anderem die Website gestaltet hat und leidenschaftlich gerne Bioackerbau betreibt, war die endgültige Entscheidung zu der Eröffnung eines Ladens nicht allzu schwer. Doch da das Ganze nicht nur aus Luft und Liebe entstehen konnte, mussten die beiden einen Kredit aufnehmen. Allerdings wollten sie vom Kredit alleine nicht abhängig sein und haben am 28.11. eine Crowdfunding-Kampagne gestartet, die noch bis zum 3. Januar läuft. Damit wollen sie noch einige Umbaumaßnahmen im Laden durchführen und zum Beispiel ein Kassensystem und Getreidemühlen bezahlen. Die Nürnberger können sich jedenfalls auf einen schönen Verpackungsfreien-Laden freuen.

Quelle: <http://www.wwf-jugend.de>

		R	F
0.	Im Nürnberger Unverpackt-Laden kann man Spaghetti kaufen.	X	
1.	Nürnberg ist die erste Stadt in Deutschland mit einem Unverpackt-Laden.		
2.	Die Idee, einen Unverpackt-Laden in Nürnberg zu öffnen, stammt von Arthur Koenig.		
3.	Die Eröffnung des Ladens soll im Frühling 2017 sein.		
4.	Thomas Linhardt und Arthur Koenig brauchen einen Kredit für die Eröffnung ihres Ladens.		
5.	Die Webseite des Ladens haben Thomas und Arthur gemeinsam gestaltet.		

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Aufgabe 5

Im Interview mit Mike Perham, 17, erfährst du, wie er als jüngster Mensch die Welt alleine umsegelt und dadurch einen Weltrekord aufgestellt hat. Lies seine Antworten (a – j) und ordne jeder Antwort die passende Frage (0 – 10) zu. Eine Frage ist zu viel. Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen.

9 Punkte

"Ich dachte: Mein Gott, was mache ich hier?"

Mike Perham aus Großbritannien hat mit 17 die Welt umsegelt. Nach neuneinhalb Monaten allein auf weiter See fuhr er vor gut sechs Tagen in den Ärmelkanal ein. Jetzt ist er der jüngste Mensch, der jemals die Welt umsegelt hat - der vorherige Rekordhalter, ein Amerikaner, war bei seiner Umsegelung drei Monate älter als Mike. „Jetzt.de“ sprach mit Mike über Rekorde und über die 13-jährige Laura Dekkers, die seinen Rekord brechen will.

- a) **Es ist fantastisch, wieder auf dem Festland zu sein - bei meiner Familie und den Freunden, die mich unterstützt haben. Es fühlt sich aber gerade seltsam an. Als ob ich niemals weg gewesen wäre. Dabei war es schon eine sehr lange Zeit.**
- b) Geil! Es war immer mein Ziel, und ich freue mich, dass ich es geschafft habe. Das Ziel ist jetzt abgehakt. Jetzt geht es mir darum, größere Herausforderungen anzunehmen.
- c) Eigentlich gar nicht. Ich wusste immer, dass ich es schaffen werde. Gut, manchmal dachte ich mir schon: "Oh mein Gott! Was mache ich hier eigentlich? Warum bin ich nochmal hier?" In genau diesen Momenten habe ich aber versucht, mich neu zu motivieren, immer wieder neu - bis es geschafft war.
- d) Der kam gleich am Anfang, im vergangenen November, als das Navigationssystem total kaputtging. Ein Alptraum! Auf den Kanarischen Inseln haben wir es dann repariert.
- e) Der beste? Es gab Tausende! Ich erinnere mich an die Delfine, die neben meinem Segelboot schwammen und sprangen; an sternklare Nächte im Pazifik; an Südseesonnenuntergänge; an riesengroße Wellen, auf denen ich durch Stürme segelte. Und dann natürlich an die Ankunft, als ich zurück nach Southampton segelte, wo Hunderte von Seglern in ihren Booten auf mich warteten und mir gratulierten - echt toll!
- f) Naja, es war kein Spaß. Ich hatte zwar Verbindung mit dem Rest der Welt, weil ich viel gebloggt und telefoniert habe. Aber klar war ich einsam und vermisste die Leute! Aber das bringt die Sache mit sich. Solosegeln geht einfach nicht mit anderen Menschen an Bord. Während meiner Stopps habe ich aber viele interessante Leute getroffen. Zum Beispiel Zac Sunderland, der vor mir den Rekord als jüngster Weltumsegler inne hatte. Wir haben uns beide der gleichen Herausforderung gestellt und hatten uns deshalb viel zu erzählen.
- g) Als ich 14 war, segelte ich solo über den Atlantik. Damals war ich schon der jüngste Mensch, der je alleine über den Atlantik segelte. Das war nicht einfach - es war sehr schwer und sehr anstrengend. Aber die Weltreise war tausendmal schwerer! Über den Atlantischen Ozean zu segeln war definitiv die beste Vorbereitung. Damals auf dem Atlantik war auch mein Vater mit dabei. Er segelte auf einem anderen Boot - manchmal sahen wir uns, manchmal waren wir aber auch bis zu 1000 Meilen getrennt. Auf jeden Fall konnten wir miteinander reden, das machte einiges einfacher. Die Atlantiküberquerung gab mir dann das Vertrauen für die Weltumsegelung.
- h) Natürlich hätte ich mehr Erfahrung haben können, man kann immer mehr Erfahrung haben. Ich wollte einfach den Rekord knacken und hatte genug Erfahrung. Das war das Wichtigste.
- i) Schwer zu sagen, ich kenne Laura nicht. Ich habe dazu eigentlich auch keine Meinung. Ich weiß nur, dass kein 13-jähriges Mädchen mit durchschnittlicher Erfahrung auf hoher See solo segeln sollte! Laura ist offensichtlich kein durchschnittliches 13-jähriges Mädchen. Ich weiß nicht ... es gibt verschiedene Regeln in verschiedenen Ländern. In Australien beispielsweise ist es unmöglich, vor dem 16. Geburtstag solo zu segeln. Es gibt dieses 16-jährige australische Mädchen namens Jessica Watson, die meinen Rekord brechen will. Sie segelt in ein paar Monaten los. In Großbritannien wiederum kann man schon viel jünger auf hoher See segeln. Wie es in den Niederlanden ist, weiß ich nicht.
- j) Das ist im Moment noch ein Geheimnis.

Quelle: <http://www.jetzt.de>

Zaporka:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

0.	Mike, wie ist es zurück zu sein?								
1.	Wie hast du dich denn für deine Weltreise vorbereitet?								
2.	Was machst du als nächstes?								
3.	Wie hat deine Familie auf diese Entscheidung reagiert?								
4.	War es schlimm, so lange einsam zu sein?								
5.	Und was war der beste Moment?								
6.	Du hast sicher von Laura Dekkers gehört. Die 13-jährige Niederländerin will es dir nachmachen. Sollte sie es versuchen dürfen?								
7.	Wie oft dachtest du: Ich kann nicht mehr weiter ...								
8.	Wie fühlt es sich an, der jüngste Weltumsegler zu sein?								
9.	Was war der schlimmste Moment auf deiner Reise?								
10.	Du bist jetzt 17, du warst 16 als du deine Reise begonnen hast. Vorher sagten viele, du bist zu jung für so was. Was denkst du heute dazu?								
a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)	j)
0.									

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 6

Lies den folgenden Text und kreuze für jede Lücke das richtige Modalverb (A, B oder C) an. 0 ist ein Beispiel für dich. Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen.

12 Punkte**Ein ganz besonderer Kugelschreiber**

Gestern kaufte ich einen neuen Kuli. "Sie B (0) doch sicher etwas ganz Besonderes", sagte der Verkäufer. Er zeigte mir einen gelben Kuli. "Dieser Kuli," sagte er, "_____ (1) selbst schreiben, ohne dass Sie Ihre Hand benutzen _____ (2). Aber das ist noch nicht alles. _____ (3) Sie, dass der Kuli in einer bestimmten Farbe schreibt, dann drücken Sie nur diesen Knopf hier. So einfach ist das." Ich blickte staunend auf den Kuli.

"Sie _____ (4) mit diesem Kuli SMS verschicken und telefonieren. Und wenn Sie jemand fragt, wie das Wetter in Finnland ist: Das ist kein Problem. Der Kuli sagt es Ihnen sogar auf Finnisch."

"Aber ich _____ (5) kein Finnisch", sagte ich.

"Sehen Sie", sagte er, "deshalb _____ (6) Sie unbedingt diesen Kuli haben. Denn dieser Kuli dient auch als Übersetzer. Zum Beispiel von Finnisch auf Deutsch."

"Und wenn ich nur schreiben _____ (7)?" Der Verkäufer sagte, "Ach, wer _____ (8) heutzutage schon nur schreiben?"

Der Kuli kostete zweihundert Euro. "Ich nehme ihn," sagte ich zum Verkäufer. "Gute Wahl! Sie werden sehen, ohne diesen Kuli werden Sie nicht mehr leben _____ (9). Sie _____ (10) vorher nur diese Anleitung lesen", sagte er und holte eine schwere Bedienungsanleitung.

Ich blickte misstrauisch auf das Buch. "Lassen Sie sich davon nicht abschrecken. Die Anleitung ist ganz einfach, jeder _____ (11) sie verstehen.", meinte der Verkäufer.

Am nächsten Tag ging ich mit meinem neuen Kuli zur Arbeit. Ein Kollege fragte mich, ob ich etwas zum Schreiben hätte. Ich sah ratlos auf meinen neuen Kuli. "Ich weiß leider nicht, wie man damit schreibt", meinte ich. "Aber, wenn Sie interessiert, was für Wetter jetzt in Finnland ist, das _____ (12) uns der Kuli sagen."

0.

- A dürfen
 B möchten
 C müssen

1.

- A darf
 B kann
 C will

5.

- A darf
 B kann
 C muss

9.

- A wollen
 B sollen
 C müssen

2.

- A dürfen
 B können
 C müssen

6.

- A können
 B sollen
 C möchten

10.

- A müssen
 B möchten
 C dürfen

3.

- A Können
 B Möchten
 C Sollen

7.

- A darf
 B will
 C muss

11.

- A will
 B darf
 C kann

4.

- A können
 B dürfen
 C sollen

8.

- A möchte
 B muss
 C kann

12.

- A soll
 B kann
 C will

0.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

B

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 8

Lies den folgenden Text und wähle für jede Lücke (1.-10.) das passende Wort (a, b oder c) aus. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

Bayern

Von allen 16 Bundesländern Deutschlands ist Bayern **0. a)** beliebteste Land. Mehr als 88 Millionen Übernachtungen jährlich **1.** die bayerischen Hotels. Als größtes Bundesland hat Bayern über 70.500 Quadratkilometer schönste Landschaften zu **2.** und natürlich München **3.** Landeshauptstadt. München **4.** zu den schönsten Städten Deutschlands. Sie hat etwa 1,5 Millionen Einwohner und ist bekannt **5.** das Oktoberfest – das größte Volksfest der Welt mit jährlich rund 6 Millionen Gästen. Fast jeder Besucher Bayerns **6.** auch irgendwann nach Schloss Neuschwanstein. Ludwig II. war von 1864 bis zu seinem Tod 1886 König von Bayern. Seine Lieblingsbeschäftigung war das Bauen **7.** Schlössern – Märchenschlössern, wie man sie auch nennt. **8.** Neuschwanstein baute er Herrenchiemsee, Linderhof und das Königshaus am Schachen . Die Alpen haben die Menschen **9.** immer magisch angezogen. Die Zugspitze ist mit 2.962 Metern der **10.** deutsche Berg. Hier trifft man viele Wanderer, im Winter fährt man Ski.

Quelle: <https://www.alumniportal-deutschland.org/deutsche-sprache/deutsch-auf-die-schnelle>

0.	a) das b) der c) die									
1.	a) zahlen b) zählen c) bezahlen			6.	a) besucht b) kommt c) läuft					
2.	a) anbieten b) bitten c) bieten			7.	a) aus b) bei c) von					
3.	a) als b) für c) wie			8.	a) Neben b) Unten c) Hinten					
4.	a) hört b) gehört c) zuhört			9.	a) noch b) seitdem c) schon					
5.	a) an b) durch c) wegen			10.	a) höchsten b) höchste c) höchster					
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
a										

Zaporka:

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 9

Lies den folgenden Text aufmerksam durch und beende die Wörter (1.-10.), indem du die fehlenden Buchstaben schreibst. 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend die ganzen Wörter in den Antwortbogen.

10 Punkte

Sabina, 14: „Ich habe eine Zeit lang in Italien gelebt. Als ich dort die erste Klasse **0. besuchte**, habe ich eine Schuluniform getragen. Ich **1. fa** __ __ das ziemlich gut. Das war **2. wirk** _ _ _ _ einfach. Ich musste morgens nicht **3. überl** _ _ _ _ , was ich anziehen soll. Alle haben das **4. Gle** __ __ getragen. Es ging mehr um die **5. inne** __ __ **Werte** einer Person. An meinem Gymnasium in München kann ich **6. anzi** _ _ _ _ , was ich will. Manchmal wünsche ich mir, dass wir auch hier, in meiner **7. Hei** __ __ , eine Schuluniform tragen. Dadurch **8. verbr** _ _ _ _ man nämlich nicht so viel Zeit damit, sich für andere schön zu **9. mac** _ _ _ . Aber andererseits habe ich manchmal neue **10. Sac** __ __ , die ich dann auch gerne anziehen und zeigen möchte. „

Quelle: <http://www.pasch-net.de/de/pas/cls/sch/jus/20814733.html>

0.	besuchte
1.	fa
2.	wirk
3.	überl
4.	Glei
5.	inne
6.	anzi
7.	Hei
8.	verbr
9.	mac
10.	Sac